

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 13 vom 04.07.2016

## Agenda - Vor Traubenschluss

### Entwicklungsstand/Allgemeine Situation:

Weiterhin sorgt schwülwarmes Wetter und üppiges Wasserangebot für gutes Wachstum der Reben. In den meisten Burgunderanlagen ist fortgeschrittene Schrotkorngröße bis beginnende Erbsengröße der Beeren zu beobachten. In frühen Lagen bzw. bei kompakten Burgunderklonen mit sehr gutem Blüherfolg sieht man beginnenden Traubenschluss. Meldungen von Verrieselungsschäden gehen vermehrt bei uns ein. Sicherlich sollte differenziert werden. Insbesondere sind die bekannten blühempfindlichen Klone wie z.B. Grauburgunder SMA oder Spätburgunder FR-1801 gerade in frühreifenden Lagen stärker betroffen als z.B. die Standardklone Spätburgunder FR-5286 oder F 105 bzw. Grauburgunder FR-49207 oder H 1. Besonders aber der Blütezeitpunkt war für den sichtbaren Blüherfolg entscheidend. Zum jetzigen Zeitpunkt zeigen die später blühenden Lagen den besseren Blüherfolg. Bei dem momentan vorhandenen Wasserangebot ist noch vieles möglich. Die aktuelle Wettervorhersage meldet überwiegend sonnig warmes Sommerwetter mit stärkerer nächtlicher Abkühlung.

**Der Spritzabstand beträgt momentan 8-10 Tage.**

### Rebschutz:

#### Tierische Schädlinge

##### Traubenwickler

Der **Flug der zweiten Generation des Traubenwicklers** hat ab dem 1. Juli begonnen. Erste Einbindige Falter sind in den Fallen in Gemarkungen ohne Verwirrung in die Kontrollfallen eingeflogen.

Bitte kontrollieren sie ab jetzt wieder montags, mittwochs und freitags und schreiben sie die Ergebnisse an den Anschlagtafeln in ihren Gemarkungen an.

Die Meldungen von Heuwurmbefall (Gespinnste in den Gescheinen/Trauben) sind äußerst selten. Dies spricht für eine sehr gute bisherige Funktion der gemeinschaftlichen Pheromonverwirrung am Kaiserstuhl.

##### Grüne Rebenzikade

Beginnender Flug der Grünen Rebenzikade wurde gemeldet und kann in Befallslagen beobachtet werden (Auffliegen beim Begehen/Befahren der Rebflächen aus der Begrünung). Eine Bekämpfungsnotwendigkeit ergibt sich, wenn bei der Auszählung von 25 Rebblätter durchschnittlich 3-5 Larven pro Blatt überschritten werden. Nur dann ist in Befallslagen eine Bekämpfung (z.B. mit Steward 0,1875 Kg/ha (volle Laubwand) jetzt umgehend notwendig. Kontrollieren sie ihre Anlagen. Besser erkennbar sind die Larven mit einer Lupe.

### Pilzkrankheiten/Spritzempfehlungen

**Die Anspannung hinsichtlich des Rebschutzes, die sich die letzten Wochen witterungs- und entwicklungsbedingt ergeben hat, beruhigt sich mit der aktuellen Wettervorhersage.** Überwiegend ist das Ergebnis des bisherigen Pflanzenschutzes am Kaiserstuhl, bezugnehmend auf den Witterungsverlauf der letzten 4 Wochen positiv. Trotz allem sind die heimtückischen Traubenschäden teilweise stark und manchmal kaum erklärbar. **Die Erfolgsformel lautet auch weiterhin:“ Wehret den Anfängen!!!“**

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Aktuell sind neben dem Neuzuwachs der Laubwand auch die schnell wachsenden Trauben infektionsempfindlich gegenüber Peronospora und Oidium. Peronospora bleibt das Hauptthema. Der Schwerpunkt sollte weiterhin auf der vorbeugenden Behandlung im 8-10 tägigen Abstand liegen.

Zum Einsatz kommen Kontaktfungizide wie z.B. Folpan 80 WDG 1,4 Kg/ha oder Delan WG 0,7 kg/ha oder Polyram WG 2,8 Kg/ha.

**Nur noch in Sonderfällen bzw. bei Behandlung nach Niederschlägen/Gewittern** empfehlen wir den nochmaligen Einsatz eines Tiefenwirksamen Peronosporafungizides aus den verschiedenen Wirkstoffgruppen wie z.B. Aktuan 1,75 Kg/ha oder Forum Gold 1,56 Kg/ha oder Melody Combi 2,1 Kg/ha oder Pergado 2,8 Kg/ha oder Sanvino 1,31 Kg/ha.

**Bitte beachten sie, dass tiefenwirksame Peronosporafungizide maximal 3x pro Saison und die gleiche Wirkstoffgruppe nicht 2x hintereinander angewendet werden.**

**Auf beste Spritzqualität ist besonders zu achten. Ich wiederhole nochmals die dringende Empfehlung jede Gasse zu spritzen!!!**

**Gegen Oidium** empfehlen wir organische Mehлтаufungizide wie z.B. Talendo 0,35L/ha oder Dynali 0,7 L/ha oder Vivando 0,28L/ha oder Vento Power 1,4 L/ha etc.

Der Zusatz von Netzschwefel 2,4-3,2 Kg/ha kann erwogen werden.

**Bitte wechseln sie bei jeder Spritzung das Mehltau-Mittel bzw. die Wirkstoffgruppe. Siehe hierzu die Tabelle Antiresistenzstrategie 2016 in der Rebschutzbeilage des Badischen Winzers, Ausgabe März 2016!!!**

## Botrytizid-Vor Traubenschluss

### Botrytisbehandlung „Vor Traubenschluss“

Generell empfehlen wir bei allen Sorten den Einsatz eines Botrytizidmittel zum Stadium „Vor Traubenschluss“. Bei Applikation der vollen Laubwand benötigt man z.B. Switch 0,96 Kg/ha oder Cantus 1,2 Kg/ha oder Teldor 1,6 Kg/ha u.a. Bei einer separaten Traubenzonenbehandlung kann die Aufwandmenge halbiert werden (Bsp. Switch 0,48 kg/ha usw.). Achten Sie bei der „Vor Traubenschluss-Spritzung“ auf ausreichende Brühmenge um eine gute Benetzung des Stielgerüsts und des Beerenansatzes zu erreichen. Optimale Applikation wird bei Behandlung jeder Gasse erreicht!

Bei den frühen, teilweise auch den mittleren Lagen sollte die Botrytisbehandlung noch diese Woche eingeplant werden. Ansonsten reicht die Behandlung im Verlauf der nächsten Woche.

### Stiellähme

Zur vorbeugenden Behandlung gegen Stiellähme (Verrieselungsjahre können Stiellähmejahre werden), besonders in empfindlichen Sorten und Klone (Muskateller, Riesling, Burgunder, Cabernet), empfehlen wir Bittersalz Epso Top a 15-20 Kg/ha, 2-3 Behandlungen mit dem Pflanzenschutz zu kombinieren (insgesamt bis ca. 50 Kg/ha). Alternativ werden auch spezielle Blattdünger wie z.B. Lebosol Magnesium 500 etc. angeboten.

Der Brüheaufwand beträgt 800-1200 L/ha im Spritz- bzw. 450-700 L/ha im Sprühverfahren.

Bitte beachten Sie die Informationen der Beipackzettel der angewendeten Pflanzenschutzmittel! Die angegebenen Mittelkonzentrationen beziehen sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha!!! **(Basis x 3,5) Die berechnete Mittelmenge, ausgehend von den am weitesten entwickelten Anlagen, entspricht Basisaufwand x 3,5!!!**

**Bitte beachten sie die abweichende Zulassung beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel bei der Tafeltraubenproduktion!!!**

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

## Weinbauliche Hinweise

Die moderate Teilentblätterung der Traubenzone ist jetzt eine wichtige phytosanitäre Maßnahme um den Krankheitsdruck zu reduzieren. **Bei Rotweinsorten** sollte begonnen werden. Dort können auf der Sonnenseite maximal die untersten beiden Blätter entfernt und im inneren der Traubenzone Luft gemacht werden. Außerdem sind die Geiztriebe in der Traubenzone konsequent zu entfernen. Hier kann man später zusätzlich die Schattenseite entblättern.

**Bei den Weißweinsorten** ist das gleiche zu tun aber **unbedingt und ausschließlich nur von der Schattenseite**. In beiden Fällen können auch Kümmertriebe und übersehene Doppeltriebe entfernt werden.

Mit der Druckluftentblätterung wurde bereits begonnen. Das Zeitfenster wird aufgrund der rasanten Beerenentwicklung sehr kurz sein. Das Verfahren passt aber zur Situation 2016, da viele Blütereiste im Stielgerüst der Trauben verbleiben, die Nahrungsquelle für Botrytis sind. Moderates Entblättern mit geringem Druck wird empfohlen.

Auch für die Saug-Zupfmaschinen ist der ideale Einsatzzeitpunkt (hängende Trauben) gegeben.

## Sonstiges-Agrarbüro

Aufgrund der widrigen Witterung und oder anderer Gegebenheiten sind eventuell manche geplanten Neuanpflanzungen ins Wasser gefallen bzw. werden zurückgestellt. Sind für diese Grundstücke Förderungen im Rahmen der Umstrukturierung beantragt, so sollten diese Flächen umgehend **schriftlich bis spätestens 15.07. zurückgezogen** werden, da sonst eventuell Sanktionen folgen könnten. Dies gilt auch für nicht installierte Tröpfchenbewässerung!

In ca. 2 Wochen werden wir mit der Umstrukturierungskontrolle beginnen. Bitte beachten sie, dass bei beantragten Flächen mit höherem Förderbetrag (Steillagen, teilweise Terrassen, je nach Hangneigung), die im Infoschreiben zur Umstrukturierung mit dem CODE 3370 gekennzeichnet sind bei der Kontrolle die Drahtanlage (Mittel und Endpfähle, Verankerung und der erste Draht) erstellt sein müssen. Wenn eine Tröpfchenbewässerung beantragt wurde muss diese fest installiert sein!

**Der nächste Aufruf erfolgt wenn nicht anders erforderlich, vegetationsbezogen, wöchentlich.**

### Termine:

- |                   |                    |  |
|-------------------|--------------------|--|
| <b>13.07.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung Achkarren, Treffpunkt WG</b>        |
| <b>14.07.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung in Bischoffingen, Treffpunkt WG</b> |
| <b>20.07.2016</b> | <b>WBI on Tour</b> | <b>Jungfeldpflege, Bodenmanagement und Düngung</b> |
|                   | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Treffpunkt WG Burkheim</b>                      |

**Tobias Burtsche**

**Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**